

Grundlagen des Glaubens



Einheit 3

Wer ist Gott – wirklich?



REICHT ES NICHT, WENN JEDER SEINE EIGENE VORSTELLUNG VON GOTT HAT?

- ... ein Gott der **Gerechtigkeit**
 - Gott ist für die Unterdrückten da
- ... ein Gott des **Friedens**
 - Gott ist gegen jede Art von Krieg
- ... ein Gott der **Liebe**
 - wenn wir nur Liebe haben, ist alles andere egal
 - ich messe Gottes Liebe daran, wie sehr er mich segnet
- ... ein **distanzierter Gott**
 - warum läßt er so viel Unrecht zu?
- ... ein **hilfloser Gott**
 - das Gute unterliegt doch immer
- ... ein **rächender Gott**
 - kleine Sünden bestraft der Liebe Gott sofort
- ... ein **unbedeutender Gott**
 - der alte Mann mit dem grauen Bart ... eine Illusion
- ... **derselbe in allen Religionen**
 - Bibel, Koran und andere Schriften beschreiben doch dasselbe

WARUM SOLLTEN WIR WISSEN, WER GOTT WIRKLICH IST?

- **Wir wollen Gott gefallen**

- Wir bemühen uns seinen Willen zu tun und so zu werden, wie er uns haben will (als sein Ebenbild) Matthäus 5:48
- Aber dafür müssen wir ihn kennen

- **Wir können ihm besser vertrauen**

- ... wenn wir verstanden haben, warum wir uns auf ihn verlassen können
- ... wenn wir verstehen, warum er bestimmte Dinge tut oder zuläßt

- **Wir vermeiden Selbstbetrug**

- Viele, die Gott dienen wollen, tun das Gegenteil Apostelgeschichte 9:1–6

... aber was wissen wir eigentlich über Gott?

ES GIBT NUR EINEN GOTT

Höre, Israel, der Herr unser Gott ist eins Deuteronomium 6:4

- **Nicht “ein Gott für jede Aufgabe”**

- Kein Sonnen-, Mond-, Erd-, Ackerbau-, Viehzuchtsgott ...
- Kein Götterkreis wie in den griechischen oder germanischen Sagen
- Nicht etwas, was jeder Mensch werden kann wie im Hinduismus

- **Alle anderen “Götter” sind keine**

Jesaja 44:6

- Sie sind **Götzen**, meist von Menschen erschaffen und ohne Kraft

- **Dreieinig: Ein Gott in 3 Personen**

- “Gott”: im Original **elohim**, grammatisch Mehrzahl – mehr als zwei
- “eins”: im Original **echad**, eine zusammengesetzte Einheit
- Vater, Sohn und heiliger Geist Matthäus 17:5, 28:18–20

Achtung, das Wort “dreieinig” kommt nicht direkt in der Bibel vor

MEHR ALS EINE ABSTRAKTE MACHT

● Lebendiger Geist

- Eine echte, aktive Person Genesis 1
- Nicht an einen physischen Körper gebunden Johannes 4:24, Lukas 24:39
- Nicht nur ein Naturgesetz, in dem man “Gott erkennt”
- Keine passive Macht, die Menschen nach ihrem Willen gebrauchen

● Ewig

- Existierte immer schon Psalm 90:2
- Wird für immer existieren Johannes 3:15–16, Offenbarung 22:5
- Schwer vorzustellen, da für uns alles Anfang und Ende hat

● Selbstgenügend

- Er braucht nichts Apostelgeschichte 17:24–25
- Er ist nicht davon abhängig, geliebt zu werden

ALLMÄCHTIG

- **Omnipotent: alle Macht der Welt in seiner Hand**
 - Es gibt nichts, was Gott nicht tun kann Jeremia 32:17,26–27
Logische Paradoxe können das nicht widerlegen
 - Beruhigend: niemand kann uns aus seiner Hand reißen Johannes 10:28–29
- **Omnipräsent: überall gleichzeitig** Psalm 139
 - Nichts ist ihm versperrt, nichts entgeht seiner Aufmerksamkeit
- **Allwissend** Psalm 147:5
 - Keine Weisheit der Welt kann gegen ihn bestehen Sprüche 21:30
 - Nichts kommt für ihn unvorhergesehen
- **Transzendent: nicht durch diese Welt gebunden**
 - Unterliegt nicht den Gesetzen von Zeit und Raum Psalm 102:25–27
 - Zeit und Raum wurde von ihm (für uns) geschaffen Johannes 1:3
- **Alleiniger Herrscher dieser Welt**
 - Er alleine bestimmt, was geschehen wird Jeremia 27:5, Hiob 1:6–11, 2:1–6
 - Als Maßstab, Zugeständnis (Matthäus 19:3–8), oder aktives Handeln

ABSOLUT

● Unveränderlich

Maleachi 3:6, 1. Samuel 15:29

- Er ändert seine Meinung nicht und lügt uns nicht an
- Wir können uns auf ihn verlassen
- Aber manches macht er von unserem Verhalten abhängig Exodus 32:9–14

● Endgültige Autorität

Johannes 6:66–69

- Die letzte Instanz Hesekiel 18:24–25, Römer 9:20–21
- Was er sagt, das gilt

● Gerecht im Handeln

Psalm 37:28, Deuteronomium 32:4, Offenbarung 19:2

- Gott behandelt jeden Menschen genau richtig
 - Er bestraft niemanden ohne Grund
 - Kein Übeltäter kann sich seiner gerechten Strafe entziehen
 - Niemand wird unterdrückt oder benachteiligt, niemand unfair bevorzugt
- Das kommt uns manchmal anders vor, weil wir nicht alles verstehen

Hiob 10:2–3, 31:35–37, 38:1–

● Das Gegenteil von Bösem und Unreinem

- Gott hat damit nicht das Geringste gemeinsam
- Gott kann nichts “Verdorbenes” (Sünde, ...) in seiner Nähe dulden
- Er sorgt aktiv für die Ausrottung des Bösen

● Perfekt

Deuteronomium 32:4, Matthäus 5:48

- Ohne Fehler oder Unvollkommenheit
- Vorbild für uns

Kolosser 3:23–24

● Gerecht im Wesen

Römer 1:16–17, Psalm 33:4–5

- Er sorgt aktiv für die Verwirklichung des Guten

GUT

● Liebe

Johannes 3:16, 1. Johannes 4:16

- Aktives Streben nach dem Besten eines anderen *αγαπη*, 1.Korinther 13
- Mehr als ein Gefühl oder eine emotionale Reaktion

Nicht verwechseln mit Toleranz oder gar Nachlässigkeit gegenüber Sünde

● Gnädig

Exodus 34:6–7, Hosea 6:6

- Er vergibt uns unsere Schuld ... wenn wir ihn bitten *1. Johannes 1:9*
- Wir erhalten nicht die die Strafe, die wir eigentlich verdient haben
denn er selbst hat unsere Strafe getragen *Jesaja 53:5,11*

Würdig, von uns angebetet zu werden

Psalm 116, 113, Römer 11:33–36, Epheser 1:3, Offenbarung 5:13, 7:12,

FRAGEN, DIE UNS PLAGEN

● Warum erlaubt Gott Unrecht?

- Hitler, Stalin, Mao, etc. haben Millionen von Unschuldigen ermordet
Hunderte von Millionen von Kindern wurden durch Abtreibung ermordet
- Gott lässt dies zu aber **das Böse ist der Mensch**, nicht Gott
- Das Leben auf Erden ist nur ein winziger Bruchteil des wirklichen Lebens
Wir Menschen können nicht alles verstehen ... nur erahnen

● Ist er im Neuen Testament nicht anders als im AT?

- Im AT erscheint er als hart & strafend, im NT mehr als der liebende Gott
- Aber: **Gott selbst ist unveränderlich – immer derselbe**
- Nur **wir nehmen ihn anders wahr**, je mehr wir von ihm verstehen
- Gottes Gnade war schon im AT angekündigt, in Jesus sichtbar vollendet

● Was ist Gottes Zorn?

- Wie kann Gott gleichzeitig Liebe sein und Haß/Zorn/Eifersucht?
- Gott **haßt Sünde** und wenn Menschen nicht von Sünde lassen wollen
- Gott **liebt auch den Sünder** und will seine Errettung
aber er nimmt uns nicht unseren freien Willen

NÄCHSTES TREFFEN AM 25.11.

Keine Veranstaltung am 18. November